

Zweckverband Kindergarten
Steinburg/Stubben
Sitzung der Verbandsversammlung
vom 10.04.2017

In der Gaststätte „Sporttreff“;
Matthias-Claudius-Str., Eichede

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Unterbrechung: von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8

(Mielczarek)
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 8

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Vorstandsvorsteherin Bell, Steinburg
- 2) Bgm`in Hack, Steinburg
- 3) Bgl. Mitglied Fr. Fenske, Steinburg
- 4) GV`in Martens, i.V.f. GV`in Dr. Witt, Steinburg
- 5) Bgm`in Schmidt, Stubben
- 6) GV`in Manke, Stubben
- 7) GV Kreuzfeldt, Stubben

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Herr Mielczarek, Amt Bad Oldesloe-Land (zugl. Protokollführer)

Es fehlen:

- 1) GV`in Dr. Witt, Steinburg
- 2) GV Gerber, Steinburg

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind durch Einladung vom 31.03.2017 auf Montag, den 10.04.2017 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 7 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte zu erweitern:

- a) neuer Top 11): Vergabe von Elektroarbeiten
- b) neuer Top 12): Erneuerung des Eingangstors, Auftragsvergabe

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie beantragt erweitert.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Weiterhin beantragt die Vorsitzende, die neuen Tagesordnungspunkte 11) und 12) nicht öffentlich zu beraten.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Protokoll der Sitzung vom 14.11.2016
- 3) Bericht der Verbandsvorsteherin
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
- 6) Energielieferung durch den Schulverband Mollhagen;
hier: Abschluss eines Vertrages
- 7) Änderung des Erbpachtvertrages
- 8) 2. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Steinburg-Stubben;
hier: Aufwandsentschädigung der Verbandsvorsteherin/Verbandsvorsteher
- 9) Bericht über Belegungszahlen in den Gruppen
- 10) Austausch der Sanitärobjekte in der Gruppe „Seeigel“;
hier: Beschluss über die Umsetzung der Maßnahme
- 11) Vergabe von Elektroarbeiten
- 12) Erneuerung des Eingangstors, Auftragsvergabe

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 14.11.2016

Zum Protokoll der letzten Sitzung merkt Frau Fenske an, dass sie bürgerliches Mitglied und nicht Gemeindevertreterin ist.

Weitere Anmerkungen ergeben sich nicht.

TOP 3: Bericht der Verbandsvorsteherin

Frau Bell berichtet über folgende Punkte:

- a) Anfang Januar wurde der Sicherheitseinbehalt für die Schlosserarbeiten am Neubau angewiesen.
- b) Am 9. Januar wurde die Mängelliste der Kitaleitung nochmal vom Amt bearbeitet, Kostenanschläge für den Austausch der Toiletten liegen vor.
- c) Die durch das Amt angemahnten Nacharbeiten wurden zwischenzeitlich erledigt.
- d) Die erfolgte Schallschutzmessung im Neubau ergab nur geringfügige Überschreitungen, so dass hier zurzeit in Anbetracht der finanziellen Lage kein Handlungsbedarf gesehen wird.
- e) Die Wasserversorgung könnte auch bis auf das Tennisgelände verlängert werden, so dass kein Bedarf für den Schieber innerhalb der Umzäunung des Kindergartengeländes besteht.
- f) Zur heutigen Sitzung liegen die aktuellen Belegungszahlen vor. Die Kitaleitung hält die 2 altersgemischten Gruppen in Anbetracht der Auslastung für sinnvoll.
- g) Die Lüftung der Personaltoilette im Haus Stubben wird eine Zeitschaltung erhalten, um die aktuellen Probleme zu beseitigen. Das grundsätzliche Problem besteht jedoch darin, dass die Sanitärräume für Personal und Kinder dieselbe Abluftleitung haben.
- h) Zwischenzeitlich hat der Elektriker Möller bejaht, dass ein Austausch der Beleuchtung erforderlich ist.
- i) Die Rückzahlung der Stromkosten ist bis heute noch nicht erfolgt. Zwischenzeitlich wurde der Kommunalbetreuer der SH-Netz eingeschaltet.
- j) Der Gasanschluss wurde zurückgebaut.
- k) Im Haus Stubben wurden bei der letzten Trinkwasseruntersuchung Legionellen nachgewiesen. Der Protokollführer berichtet, dass in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Kreises Stormarn als sofortige Maßnahme die regelmäßige Spülung der Leitung veranlasst wurde. Das Ergebnis der letzten Probeentnahme liegt noch nicht vor. Weiterhin wird geprüft, ob es technische Lösungen, wie zum Beispiel automatische Spülarmaturen, gibt.
- l) Am 7. Juli findet das Sommerfest statt, die Verbandsmitglieder werden noch schriftlich eingeladen.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Seitens der Anwesenden wird berichtet, dass sie eventuell Nachfragen zum Tagesordnungspunkt 11) hätten. Die Vorsitzende teilt mit, dass sie die Sitzung dann bei Bedarf für Nachfragen unterbrechen wird.

TOP 5: Anfragen und Mitteilung der Verbandsmitglieder

- a) Bürgermeisterin Hack berichtet, dass auf kommunalpolitischer Ebene beim Land nach wie vor für eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen für die Kinderbetreuung gekämpft wird.
- b) Herr Kreuzfeldt erkundigt sich, ob zwischenzeitlich schon ein Schlüssel für das Tor an den Kindergarten übergeben wurde. Frau Bell berichtet, dass es seitens des Schulverbandes noch keine abschließende Aussage gibt. Herr Kreuzfeldt regt an, dass man eben selbst einen Schlüssel nachmachen möge. Bürgermeisterin Hack teilt mit, dass sie die Angelegenheit bei der nächsten Schulverbandsversammlung ansprechen wird. Möglicherweise handelt es sich hier um eine Schließanlage.
- c) Bürgermeisterin Schmidt bemängelt das System der Warteliste bei der Platzvergabe. Sehr viele Kinder der Gemeinde Stubben werden nicht im Kindergarten Mollhagen betreut, sondern sind woanders untergebracht. Das DRK wird gebeten, die Vergabekriterien für einen Platz zu erläutern.
- d) Bürgermeisterin Schmidt erkundigt sich, inwieweit eine Rückmeldung für die nicht mit der Politik kommunizierten arbeitsmedizinischen Untersuchung des Kindergartens gibt und ob eine Mängelbeseitigung erfolgt ist. Frau Bell berichtet hierzu, dass sie hierzu noch keine Informationen erhalten hat. Der Protokollführer merkt an, dass jeder Arbeitgeber verpflichtet ist, regelmäßige Begehungen der Betriebsstätte hinsichtlich des Arbeitsschutzes durchzuführen. Insofern handelt es sich hier um gesetzlich vorgeschriebene Verfahren, bei welcher die Einbindung der Politik im Vorwege nicht erforderlich ist.
- e) Bürgermeisterin Schmidt regt an, dass mit den Architekten hinsichtlich der Kostenübernahme für den nachträglich anzubringenden Schallschutz im Neubau verhandelt werden soll. Auch wenn der Schallpegel nur geringfügig überschritten wird, sieht sie den Architekten in der Pflicht.
- f) Frau Fenske fragt an, inwieweit die freien Plätze bei der Spätbetreuung flexibel gebucht werden können. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass dieses Thema bei der nächsten Beiratssitzung angesprochen werden soll.

TOP 6: Energielieferung durch den Schulverband Mollhagen;
hier: Abschluss eines Vertrages

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Herr Kreuzfeldt erkundigt sich nach der Regelung hinsichtlich der Besteuerung. Er fragt an, ob diese Angelegenheit beispielsweise mit einem Steuerberater abschließend geprüft wurde. Bürgermeisterin Schmidt und Frau Martens berichten, dass die Besteuerung der öffentlichen Hand zurzeit überarbeitet wird und dass es daher noch keine eindeutige Rechtslage gibt. Herr Kreuzfeldt fragt an, inwieweit man für eine mögliche Steuernachzahlung Rücklagen bilden sollte. Dies wird von den Anwesenden als nicht notwendig erachtet.

Frau Martens teilt mit, dass sie von der Amtsverwaltung aktuelle Zahlen erhalten hat. Nach einer von ihr erstellten Übersicht, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist, ergeben sich für den Kindergartenzweckverband sehr hohe Energiekosten, welche sogar über den Kosten auf dem freien Markt liegen. Sie spricht sich daher dafür aus, dass die Kostenerstattung des Kindergartens auf die Kilowattstundenpreise gedeckelt wird, welche der Schulverband an den Wärme- und Stromversorger zahlt.

noch zu TOP 6):

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Den vorliegenden Vertrag über die Energielieferung durch den Schulverband Mollhagen wird vom Grundsatz her zugestimmt. In § 2 währe ein Passus einzufügen, dass die Kilowattstundenpreise auf den Wert der vom Schulverband an seine Versorger zu zahlenden Preise für Wärme und Strom gedeckelt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

TOP 7: Änderung des Erbpachtvertrages

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Zweckverband Kindergarten Steinburg/Stubben stimmt der Änderung des Erbpachtbestellungsvertrages mit dem Schulverband Mollhagen hinsichtlich der Lastenverteilung für den Parkplatz am Sprenger Weg und dem Weg zum Sprenger Weg zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

**TOP 8: 2. Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Steinburg-Stubben;
hier: Aufwandsentschädigung der Verbandsvorsteherin/Verbandsvorsteher**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Die Verbandsvorsteherin berichtet, dass der damalige Verbandsvorsteher Stapelfeldt auch noch andere ehrenamtliche Tätigkeiten (Bürgermeister, Amtsvorsteher) mit einer entsprechenden Aufwandsentschädigung wahrgenommen hat. Daher wurde damals auf den Höchstsatz der Entschädigung verzichtet.

Zwischenzeitlich wurde die Entschädigung auf 110 € angehoben, da die Belastung der Verbandsvorsteherin durch die Errichtung des Neubaus gestiegen ist. Letztendlich kann die Verbandsversammlung die Höhe der Entschädigung frei festlegen, die Höchstgrenze beträgt zurzeit 326 € monatlich.

Frau Martens schlägt vor, die Höhe der Entschädigung auf 1/6, gerundet auf volle Euro, des jeweiligen Höchstbetrages festzulegen. Dies wären zurzeit 54 €.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Zweckverbandsversammlung stimmt der vorliegenden 2. Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Kindergarten Steinburg/Stubben zu. Die monatliche Aufwandsentschädigung beträgt 1/6, gerundet auf volle Euro, des Höchstbetrages der Entschädigungsverordnung.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

TOP 9: Bericht über Belegungszahlen in den Gruppen

Zu diesem Tagesordnungspunkt verteilt die Vorsitzende die aktuelle Belegungsliste. Die Anwesenden bemängeln, dass kein Vertreter des Kindergartens anwesend ist, um die Zahlen zu erläutern. Frau Fenske fragt beispielsweise nach, weshalb sich die Zahlen in einer Gruppe nicht verändert haben, obwohl ihr Kind diese Gruppe verlassen hat. Der Protokollführer merkt an, dass sich aus den Belegungszahlen entnehmen lässt, dass der Kindergarten sehr gut ausgelastet ist.

Im Weiteren schließt sich eine Diskussion an, inwieweit die altersgemischten Gruppen beispielsweise in Elementargruppen umgewandelt werden können. Dadurch kann die Betreuungskapazität vergrößert werden, gleichzeitig könnten Kosten gesenkt werden.

Der Protokollführer merkt hierzu an, dass bei jeder Änderung die Betriebserlaubnis geändert werden muss. Weiterhin bieten die altersgemischten Gruppen größtmögliche Flexibilität hinsichtlich der Betreuung von Krippen- und Elementarkindern.

TOP 10: Austausch der Sanitärobjekte in der Gruppe "Seeigel"; hier: Beschluss über die Umsetzung der Maßnahme

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Ebenfalls liegt eine Beschwerde von den Eltern der Seeigelgruppe vor.

Seitens der Verbandsvorsteherin wird berichtet, dass eine Komplettsanierung zur Zeit aus finanziellen Gründen nicht darstellbar ist. Die vorhandenen Toiletten mit den WC-Brillen und Spülkästen sollen erneuert werden. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 1.600 €

Aus der anwesenden Zuhörerschaft der Eltern wird angemerkt, dass allein der Austausch der Toilettenbecken inklusive der Sitze nicht ausreicht, da auch die Fugen der Fliesen sich mit Urin vollgesogen haben und es weiterhin in den WC's stinken wird. Weiterhin wird berichtet, dass die Kinder auf dem Fußboden gewickelt werden. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass noch nicht alle Kinder im Elementarbereich trocken sind und daher das Wickeln erforderlich ist. Der schlechte Zustand der Toiletten würde nicht dazu beitragen, dass die Kinder trocken werden.

In der nachfolgenden Beratung wird sich dafür ausgesprochen, als erste Maßnahme die WC-Becken, WC-Sitze und Spülkästen zu erneuern. Weiterhin soll in diesem Zusammenhang eine Grundreinigung erfolgen. Die Amtsverwaltung wird gebeten, die erforderlichen Kosten für eine Komplettsanierung zu ermitteln und zur nächsten Sitzung der Verbandsversammlung vorzulegen.

Frau Fenske erkundigt sich nach der Möglichkeit von Fördermitteln. Hierzu berichtet der Protokollführer, dass es zurzeit nur ein Programm für die Sanierung von Schultoiletten gibt.

noch zu TOP 10):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsvorsteherin wird ermächtigt, den Auftrag zum Austausch der Sanitärobjekte in der Gruppe Seeigel an den günstigsten Bieter zu vergeben. Weiterhin soll eine Grundreinigung durchgeführt werden. Die Amtsverwaltung wird gebeten, die erforderlichen Kosten für eine Komplettsanierung zu ermitteln und zur nächsten Sitzung der Verbandsversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 11) und 12) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

TOP 11: Vergabe von Elektroarbeiten

Top 12: Erneuerung des Eingangstors, Auftragsvergabe

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Die Sitzung wird um 21:55 Uhr geschlossen.

Verbandsvorsitzende

Protokollführer